

DERMATOLOGIE

TrichoScan

Dünn werdendes Haar, Haarausfall oder Haarlosigkeit sind häufig in der Hautarztpraxis geschilderte Probleme. Zur Objektivierung und Typisierung des Haarverlustes bieten wir mit dem TrichoScan ein Verfahren an, mit dem man den Haarausfall digital dokumentieren und quantifizieren kann.

Im Gegensatz zum klassischen Trichogramm, bei dem mehrere, meist schmerzhafte Haarwurzelpben durchgeführt werden, ist die Anwendung beim TrichoScan völlig schmerzlos. Weitere Vorteile sind die einfache und schnelle Bildaufnahme, die Reproduzierbarkeit und Archivierbarkeit der Ergebnisse und der messbare Therapieeffekt nach drei Monaten.

Durchführung

Die Haare werden in einem kleinen (meist 1,8 cm²), repräsentativen Kopfhautareal gekürzt, angefärbt und dann in 20- bis 40-facher Vergrößerung digital fotodokumentiert. Die TrichoScan-Software geht von der Tatsache aus, dass Anagenhaare etwa 0,3 Millimeter pro Tag wachsen, während Telogenhaare kein Wachstum mehr zeigen. Dies nutzt die Software und berechnet automatisch die Haarzahl und die Anagen-Telogen-Rate.